

einerley Sache, was das Hauptwerck anbetrifft, welche sie der Jugend auff's deutlichste beygebracht, und durch einfältige Frag und Antwort sie seelig zu unterweisen gesucht. Drum sagt der seelige Herr D. Zacharias Schilterus in Exetasi Catech. pag 21. also: Studiis doctrinae catecheticae occupatum fuit collegium Sacerdotum & Levitarum, das ist, es sind die Priester und Leviten beschäftigt gewesen mit dem Vortrag der Catechismus-Lehre. Allein es muß doch jedermann bekennen, daß die Catechismus-Ubungen im Neuen Testament viel deutlicher und gangbarer gewesen. So nennet erwehnter Theologus die Pfingst-Predigt Petri Act. 2. und im Hause Cornelii Act. 10. it. Philippi Predigt Act. 8. und andere Catechismus-Predigten. Wäre es an der Zeit, und wir wolten die ersten Secula nach Christo durchgehen, so würden wir finden, welcher gestalt nicht nur im andern Seculo derer Catechismus-Ubungen deutliche Erwähnung geschehen, sondern auch in nachfolgenden die Sache immer eifriger getrieben worden. Doch, wie schon erwehnet, muß man bekennen, daß die Christen zu Alexandria sonderlich das Werck sehr hoch trieben, davon man besehe Schilteri Exetas. Catech. p. 14. f. Wer ein mehrers von denen Catechismus-Schulen lesen will in der ersten Kirchen, der schlage auff Dav. Nerret. Schau-Platz der Streitenden, doch unüberwundl. Christlichen Kirche pag. 108. seqq. pag. 128. seqq.

§. 2.

Hier aber fragt sichs ferner: Ist denn das Catechisiren oder der einfältige Unterricht in denen nöthigen Stücken des Christenthums durch Frag und Antwort bey der Jugend oder auch Erwachsenen so gar sehr nöthig? Ich antworte Ja. Und beweise es mit nachfolgenden Schriftstellen, die man vor sich nachschlagen kan: Jo. 17, 3. Joh. 21, 15. 16. 2 Tim. 3, 15. Ebr. 6, 1. Ebr. 5, 12. f. 1 Cor. 3, 1, 2. 1 Petr. 2, 2. Eph.